

3. QUARTAL BEI HEIDELBERG

Strategische Neuausrichtung im Plan

Die Heidelberger Druckmaschinen AG liegt nach neun Monaten ihres Geschäftsjahres 2025/2026 eigenen Angaben zufolge im Rahmen der Erwartungen und hat ihre Profitabilität gesteigert. Zudem treibe die strategische Transformation in neue, wachstumsstarke Geschäftsfelder voran.



Heute ist das Heidelberg Kundenportal für weltweit bereits über 3.000 Druckereien die digitale Steuerzentrale. Tendenz weiter steigend.

Nach neun Monaten stieg der Umsatz der *Heidelberger Druckmaschinen AG* auf 1.602 Mio. € und lag damit 6,1% über dem Vorjahreswert. Positiv hätten sich vor allem die Region Europa sowie der Maschinenabsatz im Verpackungs- und Etikettendruck entwickelt. Das 3. Quartal lag mit 617 Mio. € um rund 4% über dem des Vorjahres.

Der Auftragseingang lag einer Mitteilung zufolge nach neun Monaten bei 1.628 Mio. € (Vorjahr: 1.823 Mio. €) und damit im Rahmen der Erwartungen. Der Auftragseingang im 3. Quartal betrug 517 Mio. €.

Heidelberg hebt in seinem Quartalsbericht hervor, seine strategische Transformation konsequent fortzusetzen. Auf Basis seiner ausgeprägten Industrie- und Systemkompetenz erschliesse sich das Unternehmen systematisch zusätzliche Märkte in den nicht zum Kerngeschäft druck gehörenden Bereichen Defense, Sicherheit, Energie,

Ladeinfrastruktur sowie industrielle Systemlösungen. Zentraler Baustein dieser Entwicklung sei die Bündelung der Aktivitäten unter der *HD Advanced Technologies GmbH*. Diese stärke die Zukunftsfähigkeit von *Heidelberg* und eröffne langfristige Wachstumsperspektiven.

Der Umsatz im Segment *Heidelberg Technology* habe nach neun Monaten bei 42 Mio. € und damit leicht über dem Vorjahreswert von 41 Mio. € gelegen. Auch wenn sich die Umsatzentwicklung noch moderat zeige, bildeten die eingeleiteten strategischen Massnahmen die Grundlage dafür, dass der Bereich *Heidelberg Technology* perspektivisch einen stärkeren Beitrag zum Gesamtgeschäft leisten werde, heisst es in einer Mitteilung des Unternehmens.

Das Erschliessen neuer Industrien sowie der Aufbau skalierbarer Geschäftsmodelle stärkten die Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich einer positiven Umsatzdynamik in den kommenden Jahren.

«Mit den von uns angestossenen Massnahmen bestätigen wir unseren Wachstumsplan», sagt JÜRGEN OTTO, Vorstandsvorsitzender der *Heidelberger Druckmaschinen AG*. «*Heidelberg* ist strategisch wie operativ sehr gut positioniert, um dies aktiv zu gestalten und zusätzliche Chancen in dynamischen Zukunftsmärkten zu nutzen.»



Zudem betont *Heidelberg*, dass sich auch das Kerngeschäft als Fundament der Transformation weiterentwickelt. Im Segment *Print & Packaging Equipment* liege der Umsatz im Berichtszeitraum bei 804 Mio. € zu (im Vorjahr: 705 Mio. €). Im Segment *Digital Solutions & Lifecycle* werde die Rolle als Systemintegrator mit hybriden Drucklösungen, Software und Service innerhalb eines digitalen Ökosystems ausgebaut. Hier sei ein Umsatz von 755 Mio. € (Vorjahr 763 Mio. €) erzielt worden. «Unsere Stärke liegt in der intelligenten Verbindung von Maschinen, Software und Service», sagt Dr.



DAVID SCHMEDDING, Vorstand Technologie und Vertrieb. «Mit dem Ausbau unseres Digitaldruck-Portfolios schaffen wir zusätzliche Wachstumsperspektiven.» im Geschäftsjahr 2025/2026 erwartet *Heidelberg* einen Umsatz in Höhe von rund 2.350 Mio. € (Vorjahr: 2.280 Mio. €). > heidelberg.com

UPM

Papierfabrik Ettringen geschlossen

UPM hat seine Papierfabrik in Ettringen geschlossen und die Produktion von grafischem Papier am 31. Dezember 2025 eingestellt. Damit wurde die Produktionskapazität für ungestrichene Papiere um 270.000 Tonnen pro Jahr reduziert. Der Personalabbau betrifft 189 Mitarbeiter.

> upm.com

PERFECTA

Insolvenz in Eigenverwaltung

Die *Perfecta Schneidemaschinenwerk GmbH*, Bautzen, hat Ende Dezember 2025 Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt. Der Geschäftsbetrieb läuft weiter, die Löhne seien vorerst gesichert.

HEIDELBERG

Mehr Präsenz in Indien

Die wachsende Bevölkerung Indiens, ein prognostiziertes BIP-Wachstum von rund 6,5% pro Jahr sowie steigender Wohlstand treiben die Nachfrage nach gedruckten Verpackungen in Indien kontinuierlich an. Das Marktvolumen soll von heute etwa zwölf auf bis zu 20 Mrd. US-Dollar im Jahr 2030 steigen. *Heidelberg* sieht dort im Verpackungs- und Etikettendruck daher erhebliches Potenzial und will seine Rolle als Systemintegrator ausbauen.

> heidelberg.com